

Intybus) [Ockst.-Fb]. — 3. *gelber W.* 'Honigklee (Melilotus officinalis)' [Ockst.].

Formen: *wę̄ȳr̄ax* Rho.; *schmoale Wejerich* Haiger-Di, *brare Wejerich* Donsb.-Di; *kē̄l̄ar wej̄er̄ix* Ockst. — Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 818f., Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 3, 805ff. (zu *W.* 1) und 1, 990ff. (zu *W.* 2) sowie *Plattwegerich* im Nachtrag, *Weg(e)*, *Weg(e)breite*, *Wegetrete*, *Katze* und *Wegwarte*.

Wegerichsblatt N., *Wegterschblätter* Pl. 'Wegerich (Plantago)' [Kaulstoß-Scho]. Vgl. *Wegerich*.

Weg(e)scheißer M. 'Geschwür am Augenlid, sog. Gerstenkorn' [Verbreitung s. Abb. 27]. Gilt als Strafe dafür, wenn man am Wegrand seine Notdurft verrichtet hat. — Vgl. V. 443, *Wärr(e)*, *Weg(e)pissee*, *-schisser*, *Wegseicher* und *Wegweiser*.

Weg(e)schisser M. = *Weg(e)scheißer* (s. d.) [Verbreitung s. Abb. 27].

Formen: *wę̄ȳs̄is̄w* Gelnhsn., *wę̄j̄ās̄is̄ar* Friedewald-Ro.

Wegeschlinge (*Wejeschlang*) F. *'Wegbiegung' [Wal-lenstn.-Ho].

wegessen Wie schd. Rda. s. 3, 510, 39ff.

Weg(e)steuer F. Nur in den Rdaa. *Die W. nicht (mehr) oder kaum (noch) haben* [im gesamten Wbch.gebiet], *die W. nicht halten können* [Goldhsn.-We], *verlieren* [Gelnhsn.] bzw. *nicht mehr finden* [Niederstn.-Fr Sand-wo] 'nicht die Kraft haben, bzw. die Kraft verlieren, sich gezielt vorwärts zu bewegen' [allgemein], 'schwankend gehen, torkeln' [Horressen-Uw Etlbn. Holzhsn.-Ul Hom-burg-Ot]; von körperlich schwachen, müden und kranken Menschen [allgemein], abgemagerten, kraftlosen Zugtieren [Steina-Zi], insbesondere aber von Betrunknen [Etlbn. Beddelhsn.-Wi Bieber-Bi Rschbg. Wtfd. Altenst.-Bü und öfter] gesagt. Auch 'in einem fort kränkeln' [Dorchhm.-Li] und 'im Sterben liegen' [Ha]. *Dot oam krank Mensch* 'die arme kranke Frau' *giht esu schlodde-rieh* (s. 3, 251, 39ff.), *mea maan baal, et hät de Wegsschdaia nimii* [Horressen-Uw]. *Der woer soo voll, daß e die Weg-steinur naud mü had* [Wtfd.]. S. noch *arm* und *dürr*.

Formen: *wę̄ḡs̄d̄oj̄ar* Wiss. Oberhörger-Gi, *wę̄ḡs̄d̄oj̄r* Wtfd., *wę̄ḡs̄d̄ai*⁴ Horressen, *wäk̄st̄aiar* Wsl., *wę̄ḡs̄t̄iū* Niederstn., *Wäj̄estier* Beddelhsn., *wä-jās̄d̄ira* Obob. — Vgl. K. 440, Pfister, 2. Erg., 44, C. 898, Frankfurter Wbch. 6, 3511f. und Rheinisches Wbch. 9, 343, 49ff.

Wegetrebe F. 'Wegerich (Plantago)' V. 443 (Druckfehler?). Vgl. *Wegetrete*.

Wegetrete, *-tritt* M. 1. 'Wegerich (Plantago)', insbesondere 'Breitwegerich (Plantago maior)' und der von ihm selten unterschiedene 'mittlere Wegerich (Plantago media)' [Wsl. Dorchhm.-Li Dsbg. Massenhm.-Fb, auch Ober-Issighm.-Ha?], aber auch 'Spitzwegerich (Plantago lanceolata)' [Schierstn.-Wb]. — 2. 'Wegwarte (Cichorium Intybus)' [Oberlistgn.-Wo, auch Ober-Issighm.?]. — 3. 'Vogelknöterich (Poygonum aviculare)' [Wsl. Gi].

Formen: *Wäj̄etr̄are* Ober-Issighm., *waetrae* und *waetrit* Wsl., *wę̄tr̄e* Dorchhm., *Wedret* Schierstn., *Wegedrett* Dsbg. — Vgl. 124, 31f., *Wegerich* und *Wegwarte*.

wegfallen 'sterben' [Schl]. ... *das hätte auch auf die schönsten Plätze kommen können, wenn seine Mutter ihm nicht so früh weggefallen wär!* (Schlüchterner Heimat-Bote 1918, S. 25).

wegfliegen Wie schd., Rdaa. s. 29, 34ff. und 364, 51ff.

wegfreien 'in ein anderes Dorf heiraten' [Friedewald-He]. Vgl. *freien*.

wegfressen 'durch unmäßiges Essen wegschaffen' [Obob.]. Rda. *Dem Teuwel e Uhr 'Ohr' wegfresse* 'unmäß-ig viel essen' [Nst.].

Wegfuchs M. 'Schmetterlingsart' [Frankf.].

wegfuckeln 'wegstecken' [Schm], 'beiseite schaffen' [Marburg]. Vgl. *fuckeln*.

weggeben Wie schd. *Hä gett alles wäg* *'ist freigiebig' [Goßmannsd.-He, ähnl. Etlbn. Tw-Vasbeck Volkhardinghsn.].

weggehen 1. Wie schd. 'einen Ort verlassen'. *Mi Motter is wäckergedange* [Schmalk.]. *On gunk 'ging' hä dann wä-ken, donn sät hä ...* [Fritzl.]. *Ich muß nu erschd emo weg-gehen* [Kass., ähnl. Abterd.-Ew]. — *Geh weg!* [Ndeb. Lautenhsn.-He Tann-Gf Schl und öfter], *Gih ewecker!* [Großen-Linden-Gi, ähnl. Sterbfritz-Schl], *Geh me wek-ken!* [Kass.], *Gih mer weak* [Dautphe-Bi] usw. sind Auffor-derung, den Platz zu räumen [verbreitet], aber auch Aus-ruf des Staunens [Grenzau-Uw] und der Ablehnung [Dautphe Bhfdn. Vilbel-Fb Frankf.]. *Gih mr eweg, sosd foahrn ich dich iwrrn Hoafe!* [Wtfd.]. *Gih weg, Schleechter!* [Vilbel]. *Ach gih m'r ewäg med dea!* 'mit dieser Frau' [Bhfdn.]. In letzterem Zusammenhang nur scheinbar wi-dersprüchlich: *Gih mer weak, de kaast 'kannst' doch noch dābleiwe* [Dautphe]. — *Geh weg!* wird der Ruf des Käuz-chens gedeutet [Niederems-Us Kaltenholzhsn.-Ul]; vgl. 2, 347, 4 ff, und s. noch 3, 749, 31f., *Futtfinger* und die Rda. bei *kommen*. — 2. 'zum Vergnügen weggehen' [Ro He]. Nach der Verlobung darf die Braut nicht mehr w., d.h. zur Spinnstube [Fränk. Niederhessen: Heßler 2, 67]. — 3. 'verschwinden', 'schmelzen' (z. B. Schnee) [Nst.]. — 4. *der Hamel geht weg* [Berndf.-Ei Calden-Hg], *das Los geht weg* [Beltershsn.-Ma] *'die Nachgeburt abstoßen (von der Kuh)' [s. Bd. 2, Abb. 25]; vgl. *abgehen*. — 5. 'seine Notdurft verrichten' K. 440.

Formen: *wagen* Obob., *waḡon* Rbhsn., *wię̄xgōn* Rho. und s. o. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 2510, und zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg* sowie *wegen*³ und *weger*.

weggen s. *wegen*³.

wegger s. *weger*.

Weggerste (*wę̄kkę̄ar̄st̄*) F. 'Mäusegerste (Hordeum murinum)' [Friedbg.]. Vgl. Marzell, Wbch. der dt. Pflanz-nennamen 2, 892.

weggrapschen 'schnell und hastig an sich nehmen' [Bor-nich-Go Solz-Ro]; *schwinge* 'geschwind' *waggegrabschd* [Solz]. Vgl. *grapschen*.

weggucken 'nicht hinsehen' [Frankf.]. Vgl. *gucken*.

weghaben 1. 'etwas erhalten haben, mit etwas geschla-gen sein'. *Seine Prügel w.* [Ho], *du host ne Ohrfje* 'Ohr-feige' *wäk* [Obob.], *einen stiffen Hals weggenhun* [Kass.]. — 2. *Hää hot was wäk* [Obob.], *dā hat eine weck* [Etlbn.] *'ist übergeschnappt'. — 3. *wes weggenhun* '(eine Arbeit) mit Geschick verstehen' [Kass.]. *Du höst de recht'ge Fonk net wäg* 'nicht das richtige Geschick' [Zi: J. H. Schwalm: Ous Ellervotersch Eppelkist, 1917, S. 16]; vgl. *Funken*. Auch *Dār hodd was wäg* *'ist schlau, gerissen' [Dorla-Fr]; vgl. *wegkriegen*. — 4. *einen w.* [Oberlahnstn.-Go Bieber-Bi Lohne-Fr Ka Witzenhsn. Ro], auch *einen Hal-ben w.* [Grifte-Fr] oder *ein bißchen was w.* [Seigertshsn.-Zi] *'betrunken sein'. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3510, zum Stichwortansatz *wegen*³ und *weg* sowie *abhaben*.

wegjagen Wie schd. *Ich juch en weck* 'jagte ihn weg' [Eschwege]. Rda. s. 31, 16ff.

wegkehren Wie schd. 'wegfegen'. Reim s. 2, 387, 56ff.

wegkippen 'in die Tasche stecken', 'stehlen' [Fran-kenbg.]. Vgl. *Kippe*.

wegkommen 1. Wie schd. *Do koome* 'kamen' *mer vo Verdun ewich* [Stein-Neikch.-Ow]. ... *on machte, daß hä*